

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Donnerstag, 22. Oktober 2009 Nr. 20

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

INHALT

Koblenz regional

HwK-Kompetenzzentrum geht weltweit live auf Sendung

Faszination Handwerk in Zeit und Raum erleben

Handwerk ist entscheidende Stütze der Wirtschaft

Handwerksabend der rheinland-pfälzischen Handwerkskammern mit Ministerpräsident



Hat eine langjährige Tradition: Der Meinungsaustausch zwischen Ministerpräsident Kurt Beck sowie den Präsidenten und Hauptgeschäftsführern der rheinland-pfälzischen Handwerkskammern

Foto: Sämmer

von
Sybille Richter

Die Bedeutung der Handwerksbetriebe als „Wertschöpfungsorte, Beschäftigungsorte und Ausbildungsstätten“ und somit als Stabilisator der Wirtschaft auch in Krisenzeiten würdigte Ministerpräsident Kurt Beck beim traditionellen Handwerksabend der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz in Mainz.

Vor zahlreichen Gästen aus Wirtschaft, Kommunal-, Landes- und Bundespolitik betonte er die Rolle des Handwerks als „tragende Säule“ und verwies zugleich darauf, dass die Landesregierung dieser durch ihre mittelstandorientierte Politik Rechnung trage.

Dies gelte auch „für die unsichere Zeit, die vor uns liegt“. Bei einem beginnenden Aufschwung seien immer die Unternehmen

berocht, die nicht genug Geld für Investitionen hätten. „Aber genau das wollen wir vermeiden“, betonte Beck. Daher sei der Bürgerschaftsrahmen für kleine und mittlere Unternehmen, die durch die Finanzkrise unverschuldet in Liquiditätsprobleme geraten seien, um 300 Millionen Euro auf 1,1 Milliarden Euro aufgestockt worden.

Mit Blick auf die Umsetzung des Konjunkturpaketes II und die landeseigenen Anstrengungen, einen „Schirm für die rheinland-pfälzischen Betriebe“ aufzuspannen, verwies er auf die Notwendigkeit, zusätzliche Impulse zu setzen, um den Betrieben Aufträge zu erhalten und so Arbeitsplätze zu sichern.

Dasselbe gelte für die Ausbildungsplätze, wobei Beck diese Entwicklung durchaus recht optimistisch sieht. So erwartet er für Ende Oktober „ein besseres Ergeb-

nis als vor einem Jahr“. „Ich bin da sehr optimistisch“, meinte der Ministerpräsident.

Zurückhaltung übte er hinsichtlich der Einschätzung der künftigen Bundesregierung. Auf die Forderungen von Karl Josef Wirges, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz, nach einer steuerlichen Entlastung von Bürgern und Unternehmen sowie einer grundlegenden Strukturreform des Steuersystems durch Schwarz/Gelb meinte er lediglich, dass Schuldenabbau, Investitionen und Steuersenkungen „schwer auf einen Nenner“ zu bringen seien.

Wirges hatte zuvor die Leistungsfeindlichkeit der Einkommenssteuer betont und Wachstum durch Entlastung gefordert. Die künftige Bundesregierung sei aufgefordert, den Mittelstand weiter zu stärken. (weiterer Bericht Rheinland-Pfalz-Seiten)

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 22. Oktober 2009

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Nr. 20


www.hwk-koblenz.de

HWK-BILDUNGSANGEBOTE

4. Nacht der Technik, 7.11., 14-1 Uhr, **Markt der Möglichkeiten**, 8.11., 10-15 Uhr, in den HWK-Berufsbildungszentren, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz: Hightech und individuelle Bildungsberatung

Steuer- und Regelungstechnik
Heizungsanlagen - Raumtemperatur- und witterungsgeführte Regelungen - praktische Beispiele: 4.12., fr, 17-21 Uhr & sa, 8-14 Uhr, Koblenz

CAD-Grundkurs
Grundwissen - Installation - Zeichnungen - Grundfunktionen - 2D-Zeichnungen - Bemaßung - Beschriftung - praktische Übungen: 9.11., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz

Betriebswirt des Handwerks
Betriebswirtschaft - Personal - Volkswirtschaft - Recht: 7.11., sa, 8-16 Uhr, Ahrweiler

Network-Administrator PLUS
Grundlagen PC-Systemtechnik - Netzwerktopologien - Netzwerkstrukturen und Protokolle - Domänenkonzepte Windows 2003 - Design und Implementierung ADS - Benutzerprofile - projektorientierte Präsenzphase - Prüfung - Vorbereitung auf die MCP: lfd. Einstieg immer montags möglich, Koblenz

Fahrzeugklimaanlage
Grundlagen der Kältetechnik - Funktion und Wirkungsweise - Wartung und Fehlersuche - Umgang und Lagerung von Kältemittel in Druckbehältern - Verhalten als verantwortliche Person: 23.11., Mo&Mi, 17-21 Uhr, Koblenz

SPS-Fachkraft
Simatic S7 Einführung I und II - Simatic S7 Aufbau I und II - Bedienen und Beobachten Operator Panels - S7 Bustechnik: 4.1.2010, mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz

CNC-Grundkurs Teil A
Numerische Steuerungen - CNC-Auswahlkriterien - CNC-Laser/Brennschneidtechnik - CNC-Fräsen/Drehen - DIN ISO Programmierung: 9.1.2010, sa, 8-15 Uhr, Koblenz u. Bad Kreuznach

Löterprüfung nach DIN EN 13131
... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: mo-fr, ab 8 Uhr nach Vereinbarung, 30.10., Sa, ab 7 Uhr, Koblenz und Bad Kreuznach

Schweißerprüfungen
... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gasschweißen - Lichtbogenhandschweißen - MAG-Schweißen - WIG-Schweißen: mo-fr, ab 8 Uhr nach Vereinbarung, 30.10., Sa, ab 7 Uhr, Koblenz und Bad Kreuznach

Morgen Meister!

www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung
Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Kraftfahrzeugtechniker**: 23.10., Teilzeit, Bad Kreuznach; **Stuckateure**: 21.11., Teilzeit, Koblenz; **Raumausstatter**: 27.11., Teilzeit, Koblenz; **Informationstechniker**: 4.12., Teilzeit, Koblenz

Fordern Sie das aktuelle HWK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. - **Infos und Anmeldung**, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de
www.hwk-koblenz.de/weiterbildung



Gerhard Schläu – seit 25 Jahren „der Mann für alle Fälle“

Der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft (KHS) Rhein-Nahe-Hunsrück Gerhard Schläu (3.v.r.) leitet seit 25 Jahren die Bad Kreuznacher Geschäftsstelle, seit der Fusion auch die Geschäftsstelle in Simmern. Im Rahmen des jüngsten Treffens der KHS-Geschäftsführungen mit der Spitze der Handwerkskammer Koblenz ehrten Präsident Karl-Heinz Scherhag (2.v.l.) und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (r.) den Jubilar gemeinsam mit den KHS-Kollegen (v.l.) Karlheinz Gaschler (Mittelrhein, Rhein-Lahn und Ahrweiler), Udo Runkel (Rhein-Westerwald) und Stephan Emrich (Birkenfeld). „Die Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt ist das Spannendste in meiner Tätigkeit. Sie koppelt die Verwaltung an die Praxis zurück“, bekennt Gerhard Schläu und beschreibt seine Tätigkeit weiter: „Die Mitglieder erwarten Lösungen von ihren Innungen und der Kreishandwerkerschaft, konkrete Hilfestellungen. Die Handwerker sind pragmatisch, wenn sie Vorteile sehen, ziehen sie kräftig mit.“ So habe er seine in 25 Jahren „schönste und wichtigste Erfahrung“ machen können, „die Harmonie in der Umsetzung der Fusion von KHS Rhein-Hunsrück und Bad Kreuznach“. Für ihn aber genauso wertvoll ist, dass er bei aller Verwaltungstätigkeit „viele Lebensläufe kennen lernen und ehemaligen Lehrlingen später als Meister, Unternehmer oder Ehrenämter wieder begegnen konnte“. Bei der Freisprechungsfeier für 263 junge Gesellen aus zwölf Innungen

ihner KHS würdigten die beiden Kreishandwerksmeister Jürgen Günster und Peter Mumbauer „die lange, kooperative und sehr gute Zusammenarbeit“ der vergangenen 25 Jahre. Als „der Mann für alle Fälle“ habe Gerhard Schläu in der Handwerkskammer Koblenz seine Karriere begonnen, so Günster, und darüber das Handwerk und seine Selbstverwaltung in zahlreichen Außeneinsätzen in allen Facetten kennen gelernt – auch im Kreis Bad Kreuznach. „Die Menschen hier waren mir gleich sehr sympathisch!“, weshalb Gerhard Schläu 1984 gerne an die Nahe zog, als die Geschäftsführerstelle der KHS vakant wurde. Wichtige Marken seines Schaffens in Bad Kreuznach waren bislang 1992 der Neubau der Kreishandwerkerschaft in der Rüdesheimer Straße, die Vorbereitung von Landesverbandstagen, Jubiläumsfeiern der Innungen, die Gründung der Service GmbH im Jahr 2005, die Handwerkerbälle und renommierten Neujahrsempfänge in der Salinenstadt und die erfolgreiche Fusion zur Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück zum 1. Januar 2008. Auch das neueste Projekt der KHS, die Einrichtung der Geschäftsstelle in der Hunsrück-Akademie der HWK in Simmern, wird durch den 55-Jährigen mit großem Engagement begleitet. Als Präsent überreichten Günster und Mumbauer dem begeisterten Square-Dancer und Hobbygärtner einen rotblättrigen Ahorn und die Goldene Ehrennadel der Kreishandwerkerschaft. **Foto: Galdia**

Mit nachhaltigen Eindrücken nach Wien

Auslandserfahrung während der Lehre sammeln – Austauschprogramme der Handwerkskammer Koblenz

„Werte zu erhalten durch das Reparieren, Umarbeiten und Pflegen von Schmuckstücken, ist einfach faszinierend“, so Goldschmiedelehrling Miriam Seitner aus Wien. „Dabei ist die gesamte Bandbreite des handwerklichen Könnens von der Materialbearbeitung, den Kenntnissen über Werkstoffe und zeichnerisches Talent gefragt“, fügt sie hinzu.

Miriam und sieben weitere österreichische Lehrlinge aus verschiedenen Handwerken haben an einem Austauschprogramm der Handwerkskammer Koblenz und der Wirtschaftskammer Wien teilgenommen. HWK-Präsident Karl-Heinz Scherhag und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden sprachen mit den jungen Leuten über ihre Arbeit in den HWK-Berufsbildungszentren und in verschiedenen mittelständischen Unternehmen der Region. „Wir alle sind Europäer und können voneinander lernen und profitieren“, betonte Scherhag. Er selbst hatte in seinem Autohaus in Koblenz-Güls einem Wiener Kfz-Mechatronikerlehrling ein Praktikum ermöglicht.

Die 24-jährige Österreicherin Miriam Seitner arbeitete 14 Tage bei Goldschmiedemeisterin Elisabeth Faust (l.) in Koblenz



Goldschmiedelehrling Miriam Seitner aus Wien absolviert mit Freude ihr Praktikum bei Goldschmiedemeisterin Elisabeth Faust (l.) in Koblenz **Foto: Holewa**

tauscherfahrungen. „Ich war 1985 im Rahmen des Lehrlingsaustausches, den die HWK Koblenz mit mehreren europäischen Ländern durchführt, in Nevers/Frankreich.

Dort habe ich trotz Sprachbarrieren tolle Erfahrungen gesammelt“, erinnert sie sich. „Diese Chance, in einem anderen Land beruflich zu schnuppern, wollte ich gern einem

das Handwerk im jeweiligen Land und sein Ausbildungssystem kennen zu lernen, neue Fachkenntnisse zu erwerben und damit zur europäischen Verständigung beizu-

lehrling geben. Super, dass Miriam und ich eine Sprache sprechen“, freut sie sich. „Ich habe zum ersten Mal einen Stein selbst gefasst. In Wien geben wir die Steine zum Edelsteinfasser. Darüber hinaus benutzen wir andere Poliermittel“, erzählt die junge Frau, die im elterlichen Betrieb in der Hauptstadt Österreichs ausgebildet wird.

Es ist der 15. Lehrlingsaustausch der HWK Koblenz mit Österreich. Im Sommer 1993 fuhren erstmals deutsche Handwerkslehrlinge nach Wien. Ziel der Austauschprogramme ist, den Lehrlingen die Möglichkeit zu geben, sich in einem anderen Land zu bilden und dabei auch das Kennenlernen der Umgebung dazu. So haben die Wiener eine Stadttour in Koblenz unternommen und anschließend eine Schifftour zu Maximilians Brauereien gemacht. Dort haben sie Beachvolleyball gespielt und im Biergarten relaxt. Außerdem waren sie auf dem Koblenzer Schängelmarkt unterwegs.

Entspannung beim aktuellen Lehrstellenmarkt

Die Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Bezirk der Handwerkskammer Koblenz gibt Anlass zum Optimismus.

Zwar ist die Zahl der neu eingetragenen Lehrverträge mit 3.467 gegenüber dem Vorjahr (3.619) leicht zurückgegangen. Im Gegenzug ist die Zahl der für das Ausbildungsjahr 2009/10 noch nicht besetzten Lehrstellen mit 148 gegenüber 118 deutlich gestiegen. Gleiches gilt für die freien Lehrstellen für 2010/11 mit 262 gegenüber 205 im Vorjahr.

Aus den zahlreichen Betriebskontakten der HWK-Ausbildungsberater geht deutlich hervor, dass die Unternehmer nach wie vor ein sehr großes Interesse haben, durch Ausbildung ihren eigenen Fachkräftebedarf langfristig und vorausschauend zu sichern. Entsprechend früh haben sie ihre Lehrverträge unterschrieben. Den Rückgang in der absoluten Zahl der neu eingetragenen Lehrverhältnisse und damit korrespondierend mit dem Anstieg der Zahl unbesetzter Lehrstellen begründen sie damit, dass einerseits die Quantität der Bewerber nachgelassen habe – hier greift bereits der demografische Wandel. Andererseits bringe eine wachsende Zahl von Bewerbern die erforderlichen Voraussetzungen für den Einstieg in die Lehre nicht mehr mit.

Einen Anstieg verzeichnet die HWK-Ausbildungsberatung auch bei der Zahl der neu abgeschlossenen Einstiegsqualifizierungen für Jugendliche (EQJ) von 167 im Vorjahr auf jetzt 288. Auch wenn jeder EQJ-Platz zunächst noch keine Lehrstelle bedeutet, mündet er innerhalb des ersten Jahres für 66 Prozent der Teilnehmer in ein reguläres Ausstellungsverhältnis.

Informationen zu allen Fragen der Lehre im Handwerk bei der HWK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de

Unterstützung durch
HWK-Mobilitätsberater



Die Mobilitätsberater der HWK Koblenz helfen jungen Handwerkern, in verschiedenen Ländern Europas Leben und Arbeiten im direkten Kontakt kennen zu lernen. Die Maßnahmen werden beispielsweise durch Programme der Europäischen Union finanziell gefördert. Die Mobilitätsberater stehen bei allen Fragen rund um den Auslandsaufenthalt beratend zur Seite. Sie helfen bei der Organisation und Durchführung, informieren über die Finanzierung durch geeignete Förderprogramme, über Versicherungen und Gesundheitsschutz. Die Berater unterstützen Junghandwerker bei der Suche nach Praktikumsbetrieben und Partnerorganisationen im Ausland, nach Unterkünften, interkulturellen Trainings- oder vorbereitenden Sprachkursen. - Informationen zu Auslandsaufenthalten für junge Handwerker bei der HWK-Mobilitätsberatung, Tel.: 0261/ 398-332, Fax: -989, E-Mail: mobira@hwk-koblenz.de

tragen. Neben der Ausbildung in einem Handwerksbetrieb gehört auch das Kennenlernen der Umgebung dazu. So haben die Wiener eine Stadttour in Koblenz unternommen und anschließend eine Schifftour zu Maximilians Brauereien gemacht. Dort haben sie Beachvolleyball gespielt und im Biergarten relaxt. Außerdem waren sie auf dem Koblenzer Schängelmarkt unterwegs.

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Tel.: 0261/ 398-0
Fax: 0261/ 398-398
E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de

Verantwortlich:
Ass. jur. Alexander Baden
Kontakt: HwK-Pressestelle
Tel.: 0261/ 398-165
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Altmeister von 1959 gesucht



Am 19. November ehrt die Handwerkskammer Koblenz alle Handwerksmeister, die im Jahr 1959 ihre Meisterprüfung abgelegt haben, mit dem Goldenen Meisterbrief. Die HwK Koblenz bittet alle Meister dieses Jahrgangs, sich schnellstmöglich bei der HwK-Meisterakademie zu melden. Angesprochen sind auch alle, die den Aufruf lesen und Handwerksmeister kennen, die vor 50 Jahren ihren Meisterbrief erhalten haben. Informationen zur Altmeisterfeier bei der HwK-Meisterakademie, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de

Jetzt auch über Satellit!



Informiert – Interessiert – Inspiriert
HwK-TV am Mittelrhein im Kabelnetz
Europaweit: Astra Satellit 19,2 ° Ost
Weltweit: www.hwk-tv.de

Immer von Mittwoch, 18 Uhr bis Donnerstag, 18 Uhr geht das Handwerk auf Sendung. Am 21./22. Oktober geht es um das Thema Wärme und Energie, um Heiztechniken, die das Handwerk von Hightech bis zu Kachelöfen anbietet. In der Sendung am 28./29. Oktober heißt es „Handwerk erleuchtet“. Nach dem Aus für die klassische Glühlampe fragt HwK-TV nach Alternativen. Alle Beiträge zum Nach-Sehen im Internet: www.hwk-tv.de

Ansprechpartner bei der HwK Koblenz

In allen (betrieblichen) Lebenslagen bietet die HwK Koblenz ihren Mitgliedsbetrieben kompetente Hilfestellungen. Ob Ausbildung, Denkmalpflege, Betriebsberatung, Handwerksrecht, Umwelt und Arbeitssicherheit oder Technologie und Weiterbildung: Alle Bereiche werden durch das Beratungsangebot abgedeckt. Eine Übersicht über die regelmäßigen Sprechstunden mit den entsprechenden Kontakten steht zum Download bereit unter www.hwk.koblenz.de, Menü „Termin“. Info-Tel.: 0261/ 398-251

FACHBÜCHER FÜR DAS HANDWERK

Standard-Detail-Sammlung Bauen im Bestand, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Köln, ISBN 978-3-481-02436-9, liefert rund 200 Detailvorlagen für typische Bauaufgaben im Bestand und hilft bei der sicheren Umsetzung der anstehenden Sanierungsaufgaben. Gezeigt werden Sanierungslösungen für alle Bauteile vom Keller bis zum Dach, beispielsweise Unterfangungen, nachträgliche Abdichtungen, Deckenverstärkungen, Maßnahmen zur Verbesserung des Brand-, Wärme-, Schall- und Feuchteschutzes usw. In den Detailzeichnungen sind vorhandene Bausubstanz und Sanierungsmaßnahme deutlich gekennzeichnet. Eine kurze Beschreibung liefert wichtige Hinweise zur Ausführung und informiert über die zu beachtenden DIN und Regelwerke. Die beiliegende CD enthält alle Detailvorlagen in verschiedenen Formaten, die zu CAD-Systemen und Ausschreibungsunterlagen kompatibel sind.

Bücher-fan?
BUCHTIPPS + BUCHBESTELLUNG
www.handwerksblatt.de oder Telefon: 0211/39098-28

HwK-Kompetenzzentrum live auf Sendung

„Polit-Chat“ des Koblenzer Kreisjugendringes aus dem HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation

Es war ein langer, für Andrea Nahles (SPD), Mechthild Heil (CDU), Markus Falk (FDP) und Eveline Lemke (Bündnis 90/Die Grünen) intensiver Abend: Vier Stunden stellten sich die Politiker im Vorfeld der Bundestagswahl den Fragen der Internetuser in einem „Live-Chat“ im Fernsehstudio des HwK-Kompetenzzentrums für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation.

Rund 2.000 Fragen gingen ein, die alle nach einer Antwort suchten. Live-Bilder dieser Spitzenveranstaltung gingen weltweit auf Sendung, die Fragen und Antworten konnten in Echtzeit im Internet mitgelesen werden. „Neben der Produktion von Filmbeiträgen für das Handwerk und die wöchentliche Herstellung von HwK-TV war diese Veranstaltung ein Novum, das wir mit Bravour und ohne Pannen bestanden haben“, fasste Christoph Krause als Leiter des Kompetenzzentrums den medialen Marathon zusammen.

Und auch die Politiker zeigten sich beeindruckt von der Technik und der Atmosphäre im Studio. „Es war angenehm, ruhig und sehr professionell“, lautete ihr Fazit. Inhaltlich reichte das Spektrum dieses Live-Chats durch alle aktuellen politischen Themen. Für viele, zumeist

jugendliche Internetuser, ging es auch darum, ihre „Wunschpartei“ für die Bundestagswahl auszuloten. Atomkraft, Rahmenbedingungen an Hochschulen, Datenschutzfragen, die Zukunft des Schulsystems, der Weg aus der Wirtschaftskrise, Einsätze der Bundeswehr, Entwicklungen von Hochtechnologien „made in Germany“ – die Themenvielfalt war breit, die Qualität des Informationsaustausches auf hohem Niveau. Dabei hatten die vier Kandidaten die Möglichkeit, auf alle Fragen aus ihrer parteipolitischen, aber auch persönlichen Sicht zu antworten. „Ein Chat, wie er sein muss“, fasste Thomas Christ, Vorsitzender des Kreisjugendringes Mayen-Koblenz, zusammen, der live in der Veranstaltung die drei Bundestagskandidaten von SPD, CDU und FDP sowie die Landesvorsitzende der Grünen Rheinland-Pfalz ans Mikrofon bat und nachfragte. Auch das wurde in Echtzeit weltweit übertragen.

Für die technische Umsetzung sorgten über 20 helfende Hände – von der Regie über das Tonmischpult, drei Kameras, die permanent „on air“ waren, bis hin zu den EDV-Spezialisten, die für einen reibungslosen Fluss der Datenmengen sorgten. Partner dieses hochklassigen Medien-Events bei der Handwerks-



Volle Konzentration in der „Schaltzentrale“ für den reibungslos verlaufenen Polit-Chat, der vom HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation in die ganze Welt übertragen wurde

Fotos: Veres

kammer, das von zahlreichen Besuchern vor Ort mitverfolgt wurde, waren die KEVAG Telekom GmbH, bluestop, TV-Mittelrhein, Antenne Koblenz und Blick aktuell - die Heimatzeitung.

Das Fernsehstudio der HwK Koblenz im Kompetenzzentrum bietet

technisch und auch redaktionell dem Handwerk die Möglichkeit der Filmherstellung, was jüngst die Installateur- und Heizungsbauer-Innung Mittelrhein/Mosel nutzte und einen Imagefilm produzieren ließ – ein kostenloser Service der Handwerkskammer Koblenz für die Innungen im nördlichen Rheinland-Pfalz. Neben diesen Imagefilmen produziert die Handwerkskammer wöchentlich die Sendung HwK-TV, die über das Internet, Satellit und Kabelfernsehen (über den Medienpartner TV-Mittelrhein) regional, europa- und sogar weltweit zu sehen ist. HwK-TV informiert im eigenen Format über aktuelle Entwicklungen im Handwerk, interessante Betriebe und Menschen aus dem Handwerk und natürlich über

News aus der HwK Koblenz.

Im Bereich Weiterbildung bietet das Kompetenzzentrum Seminare und Lehrgänge zum professionellen Auftreten in den Medien an. Neben der Vermittlung der Grundlagen von Kommunikation und Rhetorik gibt es Tipps zu Stil, Auftreten und Körpersprache, aber auch ein Kameratraining, das Erkenntnisse über das eigene Wirken bringt.

Infos und Anmeldungen zu den Angeboten des HwK-Kompetenzzentrums für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/398-582, Fax: -986, E-Mail: komp@hwk-koblenz.de

www.hwk-kompetenzzentrum.de



Volle Konzentration auch bei den chattenden Politikern, die auf rund 2.000 Fragen geantwortet haben

Anzeige

1 / 20

Fuchsfell wird preisgekröntes Kleidungsstück

Neuwieder Kürschnergesele siegt im bundesweiten Designwettbewerb der Kürschnerjugend

Bereits als Lehrling im Betrieb von Kürschnermeisterin Martina Sterz in Koblenz machte Dennis Hillen mit seinen Leistungen auf sich aufmerksam. Er wurde Zweitbester seines Prüfungsjahrgangs bundesweit. Jetzt gewann der Kürschnergesele aus Neuwied den Designwettbewerb der deutschen Kürschnerjugend.

Ein einzelnes blau gefärbtes Fuchsfell diente als Vorlage. Daraus sollte ein innovatives Teil entstehen. „Ich habe mich für ein körpernahes Cape entschieden. Es kann beispielsweise zu Leggings wie ein Kleid getragen werden oder dient als schicke Weste für außen und innen. Zusätzlich entstand eine passende Tasche“, erklärt der 22-Jährige seine Arbeit. Zu den ersten Gratulanten zählten HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und Schneidermeisterin Eva-Maria Weber-Ihden, Obermeisterin der Innung des Schuhmacher- und Bekleidungshandwerks Rhein-Mosel-Eifel.

20 Arbeitsstunden waren den Teilnehmern des Designwettbewerbs vorgegeben. Die Juroren überzeugte Dennis mit seiner Kreation auf Anhieb. „Ich wurde schon oft auf das Teil angesprochen“, freut er sich. Als Sieger gewann der Junggeselle einen fünfjährigen Aufenthalt im SAGA (Zusammenschluss skandinavischer Pelztierzüchter) Design-Center bei Kopenhagen (Dänemark). Jetzt wird der Zentralverband des Kürschnerhandwerks seine Wettbewerbsarbeit auf verschiedenen Ausstellungen zeigen.

Nach dem Abitur hat Dennis verschiedene Praktika absolviert, bevor er sich für den Kürschnerberuf entschied. Seiner Lehrmeisterin Martina Sterz, die von Kindesbeinen an in der elterlichen Kürschnerwerkstatt stand und 1992 ihr Geschäft in Koblenz eröffnete, gelang es, seine Freude an kreativer Arbeit noch zu verstärken. „Kreative können sich in unserem Handwerk austoben und haben Gelegen-



Kürschnergesele Dennis Hillen aus Neuwied (Ausbildungsbetrieb Martina Sterz, Koblenz) hat mit seiner Kreation den Designwettbewerb der deutschen Kürschnerjugend gewonnen
Foto: Holewa

heit, selbst Mode zu machen“, sagt sie. Dennis möchte dies in die Tat umsetzen. Er wird nun an der Universität in Wien Design studieren. „Ich finde es gut, vor Studienbeginn eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung zu haben. Man sammelt dabei wertvolle praktische Erfahrungen und weiß später, wovon die Rede ist“, ist er sicher.

Sehr stolz auf den Sohn ist auch Fleischermeisterin Pia Hillen. Wenngleich der Sohn beruflich andere Wege geht und nicht in dem Neuwieder Familienbetrieb mitarbeiten wird, freut sich die stellvertretende Obermeisterin der Fleischer-Innung Rhein-Westerwald über dessen Erfolg. „Was man macht, muss man mit Leidenschaft tun. Ich habe Dennis in seinem Berufswunsch bestärkt. Seine Leistungen geben mir recht“, sagt sie.

Informationen zu Wettbewerben für Gesellen, Tel.: 0261/ 398-641, Fax: -645, E-Mail:

gesellenpruefung@hwk-koblenz.de

Einblicke in die berufliche Bildung

Vierzehn Vermittler aus dem Arbeitgeber- bzw. Bewerberbereich sowie Berufsberater aus den Dienststellen der Agentur für Arbeit Bad Kreuznach kamen in das HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, um wechselseitig die vielfältigen Aufgaben kennen zu lernen. Zentrumsleiter Dr. Lothar Greunke zeigte Trends in der beruflichen Aus- und Weiterbildung auf und gab einen Ausblick auf die durch den demografischen Wandel zu erwartenden Veränderungen. Daran schloss sich eine geführte Besichtigung der Werkstätten des HwK-Zentrums an, bei der die Besucher auch einer Demonstration einer schweißpraktischen Übungsaufgabe aus der überbetrieblichen Unterweisung im Gas-Schweißen für Anlagenmechaniker durch Schweißlehrer Willi Staudt (4.v.r.) beiwohnten. Besonders interessiert waren die Besucher für Schulbildung und berufliche Vorerfahrungen von Berufsanfängern in der Metall- und Baubranche, Gliederung und Finanzierung der Stufenbildung in der Bauwirtschaft, die Integration von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung oder Beschäftigung sowie Integrationshindernisse. Weitere Infos im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 894013-0, Fax: -888, E-Mail: BBZ-Kreuznach@hwk-koblenz.de

Foto: Wagner



Stipendium für Denkmalpfleger

Bis zum 13. November können sich Handwerker mit praktischer Erfahrung in der Denkmalpflege für ein Stipendium am Europäischen Zentrum für die Berufe in der Denkmalpflege im italienischen Thiene bewerben. Voraussetzung ist eine handwerkliche Ausbildung mit Abschluss Geselle oder Meister und der Nachweis von zwölf Monaten praktischer Erfahrung in der Denkmalpflege. Das Stipendium wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung vergeben, der Aufenthalt in Thiene ist vom 12. April bis 10. Juli 2010 vorgesehen. Infos und Bewerbungsunterlagen beim HwK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-761, E-Mail: zrd@hwk-koblenz.de

Faszination Handwerk in Zeit und Raum erleben

4. Nacht der Technik und Markt der Möglichkeiten am 7. und 8. November

Von einer Reise ins Weltall können die meisten nur träumen. Dr. Sigmund Jähn, der 1978 als erster Deutscher ins All aufbrach, zählt zu den wenigen, die tatsächlich die unendlichen Weiten des Weltalls erforschen konnten. In der Nacht der Technik am 7. November ist er zu Gast bei der Handwerkskammer Koblenz und berichtet von seinen Erlebnissen und der Entwicklung der bemannten Raumfahrt.

Passend zum „Internationalen Jahr der Astronomie“ dreht sich im Programm zur vierten Nacht der Technik und dem Markt der Möglichkeiten (7./8. November) der HwK Koblenz alles um das Zusammenspiel von Technik und Weltraum. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Samstags entführt die Nacht der Technik die Besucher von 14 bis 1 Uhr nachts in die Geheimnisse der Technik, die die Erforschung des Weltalls erst möglich macht. Ein transportables Planetarium gibt den Besuchern in den HwK-Berufsbildungszentren in Koblenz, August-Horch-Straße 6-8, die Chance, zu einer Erlebnisreise durch Zeit und Raum – Zeitsprünge von mehreren tausend Jahren in der Erdgeschichte sind da keine Seltenheit.

Der Samstagnachmittag ist vor allem für Kinder und Jugendliche spannend: Um 15 Uhr erzählt die Autorin und Schauspielerinnen Maja Nielsen über den großen Traum der Menschen, in die unbekannten Weiten des Weltalls vorzustoßen. Für ihr Buch „Kosmonauten – Mit 20 Millionen PS ins All“ sprach sie mit Dr. Sigmund Jähn – an diesem Tag selber Gast der HwK Koblenz – und Thomas Reiter und damit mit den beiden Deutschen, die tatsächlich schon zu Forschungszwecken ins Weltall geflogen sind. Der Frage „Wo wohnen die Außerirdischen?“ widmet sich hingegen Dr. Michael Geffert von der Universität Bonn um 16 Uhr in seinem Vortrag für die ganze Familie. Der Astronom unternimmt dabei eine virtuelle Reise in die Tiefen des Weltalls.

Eine spannende Mitmach-Show zu den Grundlagen der Computertechnik für Kinder und Erwachsene gibt es um 16.30 Uhr im Raum 2.01 des Metall- und Technologiezen-



Ein besonderes Erlebnis: Handwerk in der Nacht der Technik
Fotos: PIELmedia

trums. Der Autor Uwe Geisler geht in seiner Show „Digital ist heute normal – Texte, Bilder und Musik im Computer – alles nur mit 0 und 1?“ der Frage nach, wieso eine Rechenmaschine, die nur mit 0 und 1 arbeitet, mit Texten, Bildern und Musik umgehen und diese rund um die Welt transportieren kann. Ein spannender Erlebnisbericht von der Roboter-WM und das Roboterprojekt eines Schülerteams des Kurfürst-Balduin-Gymnasiums in Münstermaifeld laden in der Automatisierungswerkstatt des Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation (Raum 1.08) dazu ein, in die Welt der künstlichen Intelligenz und Robotikanwendungen einzutauchen.

Bei so viel Wissenswertem für den Kopf sind in der Wissenschaftsshow der „Physikanten“ um 18 Uhr, 20 und 22.30 Uhr die Lachmuskeln gefragt. Die beiden Komiker zeigen mit spektakulären Experimenten und verblüffenden Effekten Technik und Wissenschaft von einer den meisten Besuchern bisher sicherlich unentdeckten Seite. Für einen optischen Hochgenuss sorgt auch in diesem Jahr wieder eine faszinierend-bunte Lasershow, die mit der passenden Musik unterlegt in regelmäßigen Abständen für magische Momente sorgt.

Warum der Mond heute und damit fast 40 Jahre nach der ersten

bemannten Mondlandung wieder so aktuell wie nie zuvor ist, erklärt Ulrich Köhler vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Berlin in seinem Vortrag um 19 Uhr. Dem Geheimnis der Exoplaneten und damit Himmelskörpern jenseits des Sonnensystems, die den bekannten Planeten und der Erde gleichen, geht Dr. Manfred Gaida vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Bonn um 22 Uhr auf den Grund.

Für alle Schweißfachleute findet ab 18 Uhr ein besonderer Erfahrungsaustausch statt. Vorträge und Vorführungen bereiten ein großes Spektrum an Informationen rund um die moderne Schweiß- und Fügetechnik, beispielsweise der Automatisierung in der Schweißtechnik, auf. Ein umfangreiches Vortragsprogramm inklusive Ausstellung, das sich mit den Fragen der energetischen Gebäudesanierung und erneuerbaren Energie sowie der Thematik Wasserhygiene, -aufbereitung und hygienische Wohnraumlüftung beschäftigt, findet an beiden Tagen statt.

Am Sonntag, 8. November, lockt dann noch einmal der Markt der Möglichkeiten in die Berufsbildungsstätten der HwK Koblenz, der endgültig zeigt, was Handwerk und Technik gemeinsam drauf haben. Ab 10 Uhr lädt die HwK zum gemütlichen Brunch mit Musik der Shama Abbas-Band ein. Zahlreiche Attraktionen, die am Tag zuvor während der Nacht der Technik bestaunt werden konnten, sind auch am Sonntag noch vor Ort. So beispielsweise die Ausstellung zu zukunftsorientierten Antriebskonzepten im Kraftfahrzeug (Wasserstoff, Hybrid, Erd- und Autogas), zur Multimediaheimvernetzung oder unter dem Motto „Glühlampe adel!“ eine Ausstellung, die alternative und zukunftsgerichtete Beleuchtungstechnik zeigt. Informativ Fachvorträge widmen sich am Sonntag unter anderem den Themen Wärmepumpenheizung, Solarhybrid sowie innovative Erdgasanwendungen und Holzpellets. Zudem gibt es Infos zu dem Kursangebot „Aktiv 50+“ der HwK speziell für ältere Semester.

Informationen zur Nacht der Technik und dem Markt der Möglichkeiten, Tel.: 0261/ 398-511, Fax: -988, E-Mail: metz@hwk-koblenz.de; das ausführliche Programm zum Download unter

www.hwk-koblenz.de/ndt



Aufbruch in die Weiten des Weltraums – in diesem Jahr ein Schwerpunkt in der Nacht der Technik und beim Markt der Möglichkeiten. Das Modell eines Marsroboters, der sich als Mehrfüßler fortbewegt, hat das Handwerksunternehmen R & W Maschinenbau aus Remagen in einer Forschungscooperation mit der Uni Bremen im Rahmen eines NASA-Projekts entwickelt

GESTALTUNG – FERTIGUNG – KOMMUNIKATION KURSANGEBOTE IM HwK-KOMPETENZZENTRUM KOBLENZ

Photoshop II
Professionelle Nutzung - fortgeschrittene Arbeitsmethoden u. Funktionen - Bildgestaltungstechniken verfeinern: Sa, 24.10., 9-16 Uhr
CorelDraw X3 II
Mithilfe des PCs technische Zeichnungen u. dreidimensionale Modelle erstellen - Einblick in am Markt vorhandene Software - Vor- u. Nachteile der verschiedenen Programme: Sa, 31.10., 9-16 Uhr
50 Plus – Internet und E-Mail
Mit Internet u. E-Mail umgehen - Einführung in Computeranwendungen - im Internet suchen u. finden - E-Mails lesen u. bearbeiten: mi, 11.&18. 11., 8.30-11.45 Uhr
Flash I
Einführung in die Benutzeroberfläche - Fenster, Bühne, Zeitleiste -

Farbmischer - Transformieren - Aktionen - Szenen - Bibliothek - Text - Dateiformate - Animationen - Bewegungstweens u. Formtweens erstellen: Sa, 14.11., 9-16 Uhr
Flash II
Grundkenntnisse der digitalen Animationen mit Flash erweitern - einfache Internetseite mit Flash erstellen - weitergehende u. komplexere Möglichkeiten von Flash kennen lernen: Sa, 21.11., 9-16 Uhr
Raumgestaltung mit ViSoft
Einstieg in die Planungssoftware ViSoft - Aufzeigen fortgeschrittener Arbeitsmethoden u. Funktionen - richtige Visualisierung der geplanten Räumlichkeiten: Sa, 21.11., 9-16 Uhr
Modelle professionell drucken
Techniken des Rapid Prototypings -

drucken in der dritten Dimension - Faszination dieser Technologie - notwendige Programme zur Erstellung von 3D-Modellen - Gips-Kunststoffmodell ausdrucken: 28.11., Sa, 9-16 Uhr
Licht und Raum
Einblick, wie der Mensch seine Welt wahrnimmt - Ideen entwickeln - Raumstimmungen erzeugen - Überblick über die verschiedenen Arten der Raumwahrnehmung - Zusammenhänge von Licht u. Farbe: Sa, 12.12., 9-16 Uhr

Informationen und Anmeldung im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: komp@hwk-koblenz.de
www.hwk-kompetenzzentrum.de

Große Leidenschaft im Beruf und im Sport

HwK-Mitarbeiterin Alexandra Scharf-Plazanic beim Ironman erfolgreich

„Mein Handwerk liegt mir ebenso am Herzen wie der Sport“, bekennt Friseurmeisterin Alexandra Scharf-Plazanic. „Um erfolgreich zu sein, braucht man für beides Leidenschaft und Herzblut“, sagt sie.

Die 36-Jährige, die seit November letzten Jahres bei der Handwerkskammer Koblenz arbeitet, weiß, wovon sie spricht. Erst kürzlich hat die engagierte Triathletin den „Ironman“ in Köln in einer Gesamtzeit von 11 Stunden und zwei Minuten (Schwimmen 3,8 km in 1:10 Std., Radfahren 180 km in 5:30 Std. und Marathon 42,195 km in 4:13 Std.) erfolgreich absolviert und damit den siebten Rang bei den Frauen und den dritten Platz in ihrer Altersklasse belegt.

In der Pädagogischen Anlaufstelle der HwK gibt sie ihr Fachwissen an die Friseurlehrlinge in der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung weiter und arbeitet in der Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE). Ins Schwärmen gerät die HwK-Mitarbeiterin, die seit 1992 Triathlon trainiert, wenn sie von ihrer Teilnahme an der Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii 2005 erzählt, für die sie sich beim Ironman-Germany qualifiziert hatte. „Augenblicke, die man nie vergisst, die einen prägen fürs Leben!“

Als Voraussetzung für den Erfolg nennt Alexandra Scharf-Plazanic Werte wie „Durchhaltevermögen, sich Ziele stecken und erreichen, Disziplin und auch einmal den inneren Schweinehund überwinden“. Ihre Arbeit, der Umgang mit den jungen Leuten, erfüllt sie. Sie möchte nicht durch ihre sportliche Leistung bei den Lehrlingen „glän-



Meisterin als Friseurin und als Triathletin: Alexandra Scharf-Plazanic
Foto: Veres

zen“, sondern im fairen Miteinander als Meisterin in ihrem Handwerk überzeugen. Der eine oder andere weiß dennoch, dass die Friseurmeisterin und HwK-Ausbildlerin in ihrer Freizeit regelmäßig Triathlon trainiert und damit hervorragende Ergebnisse erzielt hat, darunter zahlreiche Titel auf Landes-

und Bundesebene. Zehn Ironmans hat sie bisher erfolgreich absolviert. „Nichts macht glücklicher als Erfolg!“, ist ihr Motto. „Man braucht ein Ziel, einen Plan, dieses zu erreichen, im Beruf und im Sport“, betont sie. Diese Einstellung und ihre Devise „anything is possible“ gibt sie gern an die Lehrlinge weiter.

Anzeige
3 / 238

Deutsche Handwerk

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL

Donnerstag, 22. Oktober 2009 Nr. 20

Ausgabe der Handwe

Faszination Technik 2009 Staunen – Erleben – Mitmachen

EINLADUNG
4. Koblenzer Nacht der Technik
Samstag, 7. November: 14 bis 1 h

Markt der Möglichkeiten
Ausbildung, Weiterbildung und mehr
Sonntag, 8. November: 10 bis 15 h

**Astronomie, Raumfahrt,
Lasershow und vieles mehr**

Aus dem Programm

Erlebniswelten rund um Hightech und Handwerk – offene Werkstätten mit Technik pur in den HwK-Berufsbildungszentren im Koblenzer Industriegebiet – Unternehmenspräsentation von Technikpionieren – Mitmachaktionen – Vorträge und Kurzseminare – Infopoints mit Beratung für Betriebe, Schüler und Lehrer und Eltern – Weiterbildung für Profis – Attraktionen für kleine und große Technikfreaks – atemberaubende Glanzlichter in der halbstündigen Lasershow – Brunch und Jazz mit der Shama Abbas-Band am Sonntagmorgen.

Das vollständige Programm im Internet

www.hwk-koblenz.de/ndt

Metall- und Technologiezentrum, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
August-Horch-Str. 6 - 8, 56070 Koblenz
Telefon 0261 / 398-512, www.hwk-koblenz.de



Handwerkskammer Koblenz

Faszination Technik 2009 Staunen – Erleben – Mitmachen

Ausgewählte Programmpunkte Samstag, 07. November

- 15 h Kosmonauten – Mit 20 Millionen PS ins All
- 15 h Virtuelles Haarstudio
- ab 15.15 h Energetische Gebäudesanierung und erneuerbare Energien
- 16 h Wo wohnen die Außerirdischen?
- 16 h Zertifikatsverleihung an die Absolventen des Gebäude-Energieberater- und Solarteurlehrgangs
- 16.30 h Digital ist heute normal – Texte, Bilder und Musik im Computer – alles nur mit 0 und 1?
- 17 h/21 h Einsatz von Wasserstofftechnik im Automobilbau
- 17 h Restaurator im Handwerk
- ab 18 h Spektakuläre Lasershow
- ab 18 h Wasserhygiene und -aufbereitung – Wohnraumlüftung und hygienisches Umfeld
- ab 18 h Der besondere Erfahrungsaustausch für Schweißfachleute
- ab 18 h Lichtdesign
- 18 h Die Physikanten, Teil 1
- 18 h Der Blick ins All: Weltraumschrott im Fokus
- 18 h Wie Licht Werkzeuge entstehen lässt
- 18.30 h Zertifikatsverleihung an die Absolventen der technischen Fortbildungsprüfungen und „Betriebsassistenten im Handwerk“
- ab 19 h Eisdesign – vergängliche Augenblicke
- 19 h 40 Jahre nach Apollo 11 – warum der Mond so aktuell wie nie zuvor ist
- 19 h RoboCup 2009 in Graz mit Lisa und Robbie
- 19 h Kristalle, Computer und die Keramik
- 20 h Die Physikanten, Teil 2
- 20 h Asteroiden- und Kometenmissionen
- 20 h Trenntechnologie
- 20 h 2. Koblenzer Designforum
- 21 h Deutsche Beiträge zur bemannten Raumfahrt
- 21 h Die wirtschaftliche Komplettbearbeitung von komplexen Werkstücken auf modernen Werkzeugmaschinen
- 21.30 h Informationsveranstaltung zum „Betriebsassistenten im Handwerk“
- 22 h Fremde Erden bei fernen Sonnen – dem Geheimnis der Exoplaneten auf der Spur
- 22 h „CAS“ – das effektive Kollisionsvermeidungssystem von Okuma CNC-Werkzeugmaschinen
- ab 22.30 h Filmwettbewerb „Schnittstelle: Handwerk – wie du es siehst“
- 22.30 h Die Physikanten, Teil 3

Ausgewählte Programmpunkte Sonntag, 08. November

- ab 10 h Brunch mit Livemusik
- ab 10 h Aktiv 50+
- 10.45 h Vom Quarzkies zum PhotoVoltaik-System
- 11 h Zertifikatsverleihung an die Absolventen der kaufmännischen Fortbildungsprüfungen
- 11.30 h Die Wärmepumpenheizung – Technik / Anwendungsgebiete / Auslegung
- 12.15 h Solarhybrid – effizienter geht es nicht
- 13 h Innovative Erdgasanwendungen – stromerzeugende Heizung
- 13 h Informationsveranstaltung zur Meistervorbereitung
- 13.45 h Pellets – natürlich heizen mit Holz

Aktionen hautnah Samstag ab 14 Uhr und Sonntag ab 10 Uhr

- Weltraum, Raumfahrt und Astronomie
- Planetarium
- Glühlampe ade!
- Multimediatechnik
- Gestaltungs-Workshop
- Interaktive Präsentation
- Die Faszination des Augenblicks
- Scherenschnitt mit Lasertechnik
- Kraftfahrzeuge im Extremeinsatz
- Luft und Wasser zum Leben!
- Testlabor für Softwareprogramme
- Plauderstündchen mit Heizung und Licht
- Experimente und Workshops
- Präsentationen von Koblenzer Hochschulen
- Zukunftsorientierte Antriebskonzepte im Kraftfahrzeug
- Fotoshooting
- Energetische Gebäudesanierung und erneuerbare Energien
- Lebende Werkstatt aus dem Elektrotechniker-Handwerk
- Schweißen von Eisenmetallen, Nichteisenmetallen, Kunststoffen
- CNC-Technik
- Ausstellungs-Trucks rund um die Automatisierungstechnik
- Café-Lounge „Neue Wege für das Handwerk“
- KINDER-TECHNIK-BILDUNG-Plattform
- Steuerungs- und Automatisierungstechnik, Mechatronik
- Der besondere Bildungs-Service für Sie!



Das vollständige Programm im Internet
www.hwk-koblenz.de/ndt

Metall- und Technologiezentrum, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
August-Horch-Str. 6 - 8
56070 Koblenz
Telefon 0261 / 398-512

www.hwk-koblenz.de



Handwerkskammer Koblenz